



Das Geheimnis der 6 Punkte

1825 entwickelte der Franzose Louis Braille (1809-1852) das Blindenschrift-System der sechs Punkte, mit dem man das Alphabet sowie Satzzeichen und Zahlen tastbar darstellen und das Geschriebene rasch wieder lesen konnte. Diese Braille-Schrift setzte sich im Laufe der Jahrzehnte international durch und ist bis heute weltweit Grundlage der Blindenschrift (auch Punktschrift oder Braille-Schrift genannt).

Wie wird die Blindenschrift gelesen?

Aufgrund des Abstands zwischen den einzelnen Punkten lässt sich feststellen, welche Punkte zusammengehören und einen Buchstaben bilden. Dabei wird der Buchstabe oder auch ein kurzes Wort anhand der Form identifiziert, die sich aus dem jeweiligen Punktemuster ergibt.

Beim Lesen der Blindenschrift gelangen in der Regel beide Hände zum Einsatz. Ertastet werden die Zeichen mit den Fingerkuppen der Zeigefinger. Beim schnellen Lesen liest die rechte Hand die Zeile zu Ende, während die linke Hand bereits den nächsten Zeilenanfang sucht und mit dem Lesen beginnt, während die rechte Hand wieder zu ihr aufschliesst.

Das Erlernen der Vollschrift erfordert zwischen 40 und 60 Stunden. Für das Erlernen der Kurzschrift müssen in etwa noch einmal so viele Stunden aufgewendet werden.

Basis-, Voll- und Kurzschrift

Die Basisschrift, bei welcher die Buchstaben und Zeichen der Schrift der Sehenden 1:1 in die Blindenschrift übertragen werden, findet vor allem beim Einsatz von tastbaren Lesezeilen am Computer Anwendung.

Texte in Büchern und Zeitschriften hingegen sind – um Platz zu sparen und um flüssiger lesen zu können – entweder in Voll- oder in Kurzschrift geschrieben.

In der Vollschrift werden einige besonders häufig gebrauchte Laute mit speziellen Braille-Zeichen dargestellt.

Bei der Kurzschrift kommen noch eine ganze Reihe von Silben- und Wortkürzungen hinzu.

Basisschrift

a u c h
● ● ● ● ● ●
 ● ● ● ●

Vollschrift

au ch
● ● ●
 ● ●
 ●

Kurzschrift

auch
●
●

Wo wird die Blindenschrift eingesetzt?

- ▶ Haben Sie sich auch schon gefragt, wie eine blinde Person das richtige Stockwerk in einem Gebäude finden kann, wenn die Stockwerknummern im Lift nicht mit Blindenschrift gekennzeichnet sind?
- ▶ Auch auf manchen Bahnhöfen finden sich auf dem Handlauf bei den Personenaufgängen kleine Metallplättchen mit den Gleisnummern in Blindenschrift.
- ▶ Und vereinzelt finden sich auch auf Verpackungen von Medikamenten und Lebensmitteln Angaben in Braille-Schrift.

Dies sind nur einige Anwendungsmöglichkeiten der Blindenschrift im Alltag. Dass sie für Schule, Ausbildung und Beruf unentbehrlich ist, versteht sich von selbst.